

Bad Tölz / Vichy

Bardet finished in Vichy

In die Tölzer Partnerstadt Vichy (Frankreich) ging es vergangenes Wochenende für Eric Bardet (Jhg. 67) vom WSV Bad Tölz, um dort beim Ironman Vichy an den Start zu gehen.

"Da war ein richtiges Ironman-Event am Wochenende", so der gebürtige Franzose. "Am Samstag wurde ein 70.3-Triathlon, also eine Mitteldistanz (1,9 km Schwimmen, 90 km Radfahren, 21 km Laufen) durchgeführt, da starteten 2500 Teilnehmer und am Sonntag war dann der Ironman (3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren, 42 km Laufen), an dem 1500 Starter teilnahmen", so Bardet.

"Eine ganze Region war hier auf den Beinen, wie in Roth", schwärmt der WSV-ler, der auch beim LC Tölzer Land trainiert.

Aufgrund der warmen Temperaturen wurde ohne Neoprenanzug geschwommen. "Das ist ein Nachteil für mich", so Bardet, "ich schwimme lieber mit Neo, da bin ich schneller, so bin ich gefühlte 4 km geschwommen", schmunzelt der Triathlet.

"In der Wechselzone hab ich mir auch keinen Stress gemacht und dann gings halt aufs Rad", so der Sportler. "Irgendwann bekam ich etwas Magenprobleme, durch die Gels vom Veranstalter, das muss man gewohnt sein. In den kleineren Dörfern an der Radstrecke war immer eine wahnsinnige Stimmung, das waren richtige "Ironmanfeste", die da abgehalten wurden und in einem Dorf erhielt ich dann meine Rettung von einem Helfer: eine Bratwurstsemmel mit richtig schön Dijon-Senf drauf", grinst der Koch der Asklepios-Klinik.

"Wenn ich ihn gefragt hätte, hätte ich wahrscheinlich auch einen Pastis bekommen", erzählt Bardet schmunzelnd. "So konnte ich richtig die wunderschöne Gegend genießen und mit dem ein oder anderen Athleten etwas plaudern". Nach zwei Radrunden ging es dann auf die Marathon-Strecke. Hier hatte der WSV`ler noch kleinere Darmprobleme, die sich allerdings immer mehr verflüchtigten, so dass der Triathlet sein Event richtig genießen konnte. "Die Familie und Freunde waren da, um mich im Ziel in Empfang zu nehmen, das war wirklich unbeschreiblich", so Bardet.

"Schön wäre es, wenn nächstes Jahr mehrere WSV`ler in die Partnerstadt fahren und am Triathlon-Wochenende teilnehmen würden", so Bardet.

Bardet finishte in 13:28,51 Stunden und wurde insgesamt 930. und 68. in der M50-54.